

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 145.

Donnerstag den 3. December

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung								
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	oder	o'	o''	o'''	
		h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.	h.	l.									
Nov.	24.	27	8.8	27	9.0	27	9.0	3	—	4	—	1	—	Nebel	☉ Wolken	wolkig	—	0	9	0	0	
	25.	27	9.0	27	9.0	27	9.0	—	1	—	5	—	4	—	trüb	Wolken	trüb	—	1	3	0	0
	26.	27	8.0	27	8.0	27	7.5	—	4	—	7	—	7	—	regnerisch	trüb	Regen	—	1	7	0	0
	27.	27	6.0	27	5.0	27	5.0	—	9	—	9	—	8	—	Wolken ☉	Wolken	regnerisch	—	2	4	0	0
	28.	27	5.0	27	5.6	27	4.2	—	5	—	8	—	5	—	Regen	regnerisch	Regen	—	0	0	0	0
	29.	27	6.2	27	7.0	27	8.0	—	3	—	7	—	3	—	regnerisch	trüb	regnerisch	+	2	3	0	0
	30.	27	7.2	27	6.2	27	6.0	—	3	—	4	—	5	—	Regen	Regen	Regen	+	2	3	0	0

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1960. (2)

E d i c t.

Nr. 5768.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: daß man für nöthig befunden habe, den Johann Wernik, auch Rautenicker genannt, Kaischler von St. Catharina, wegen seiner erhobenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, und zu seinem Curator den Jacob Scherounig aus Gaberje zu bestellen.

Laibach am 27. November 1846.

B. 1958. (2)

E d i c t.

Nr. 5753.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des, am 8. August 1846 zu Gaberje Nr. 10 verstorbenen Wierthhüblers, Caspar Romann, Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei der auf den 11. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 27. November 1846.

B. 1952. (2)

E d i c t.

Nr. 3721.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. October l. J. zu Strassisch verstorbenen Kaischlers, Jacob Gorjanz, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 17. December d. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg den 26. October 1846.

B. 1941. (3)

E d i c t.

Nr. 5676.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Smerefar von Laibach, depräes. 25. d. M., Nr. 4192, in die executive Veräußerung des, zum Verlasse des sel. Anton Wellitsch gehörigen, zum Stadimagistrate Laibach sub Mappa Nr. 253, dann Rect. Nr. 240 unterstehenden Waldantheiles zu Waitisch, wegen schuldiger 79 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die gesetzlichen Termine auf den 22. October, 23. November und 24. December l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Waitisch mit dem Anhange anberaumt, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung solcher nur um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 588 fl. 45 kr. M. M. oder darüber, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Wovon die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Eicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können, und daß jeder Eicitant ein Badium pr. 60 fl. M. M. zu Händen der Eicitationscommission zu erlegen haben wird.

Laibach am 28. August 1846.

Anmerkung: Nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietung sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird am 24. December d. J. zur dritten geschritten.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 24. November 1846.

B. 1939. (3)

E d i c t.

Nr. 5496.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 12. October l. J. zu Kletsche, Haus Nr. 12 verstorbenen Halbhubler, Georg Schusterschitz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 18. December d. J., früh um 9 Uhr angeordneten Liquidation

liquidationstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgültig nachzuweisen.

R. R. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's am 22. November 1846.

3. 1940. (3) Nr. 5495.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des, am 1. October l. J. zu Mallavaß, Haus Nr. 14 verstorbenen Katschlers, Franz Jakopitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermaßen, haben denselben bei der auf den 18. December d. J., früh um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgültig nachzuweisen.

R. R. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's am 22. November 1846.

3. 1921. (3) Nr. 2473/757.

E d i c t.

Alle, welche auf den Nachlaß des am 25. Mai d. J. zu Podgir testato verstorbenen Halbhüblers, Michael Roiz, als Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 12. December d. J., Vormittag um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung anzumelden, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Munkendorf den 8. August 1846.

3. 1931. (3) Nr. 1084.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 20. August d. J. zu Naan bei Eittai verstorbenen Hubenbesizers und Schiffmanns, Franz Hauptmann, irgend einen Anspruch zu stellen vermaßen, haben denselben bei der auf den 5. December l. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Eittich am 25. August 1846.

3. 1938. (3) Nr. 2641.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt, gegen Franz Kozhar von Altenmarkt, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, sub Urb. Nr. 159, Rect. Nr. 92 der löbl. Stadtgült Laas dienstbaren, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten 3/4 Hossatt, wegen schuldiger 14 fl. 15 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstermine, auf den 24. December 1846, 23. Jänner und 24. Februar 1847, jedesmal früh 9 Uhr in loco Altenmarkt mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 5. October 1846.

3. 1957. (2)

Jemand wünscht eine bedeutende Herrschaft auf mehrere Jahre zu pachten. Derselbe hat sich mit Pachtungen bereits mehr als zwanzig Jahre beschäftigt, kann darüber beruhigende Zeugnisse vorweisen und eine angemessene Caution entweder fideijussorisch, oder im Baren leisten. Nähere Auskunft ertheilt der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Grobath.

Laibach am 27. November 1846.

3. 1936. (3)

Nicolai = Markt.

Für den bisher geschenkten reichlichen Zuspruch und das bewiesene Zutrauen auf das innigste dankend, glaubt der ergebenst Gefertigte beim Herannahen des sogenannten

Nicolai = Marktes

den hohen Adel und das ganze verehrungswürdige Publicum dieser Hauptstadt auf sein brillant ausgestattetes reichliches Assortiment der feinsten und mannigfaltigsten Artikel der Zuferebäckerkunst besonders aufmerksam machen zu dürfen, indem er keine Unkosten scheute, um die Ausstellung dieses Artikels, die vom 3. bis 5. December bei glänzender Beleuchtung in seinen beiden Verkauflocalitäten Statt findet, möglichst geschmackvoll zu arrangiren.

Besonders wird sich eine ganz neu erfundene Sorte, »Fanny

Elzler-Torte genannt, auszeichnen, die nur zu dieser Zeit zu haben seyn wird. Es würde zu weit führen, die so mannigfaltigen, zum Theil neuen Gegenstände, die in sein Fach einschlagen und in der Ausstellung zu sehen seyn werden, einzeln zu benennen. Alles soll sich selbst

bestens empfehlen und die diesjährige **Nicolai-Ausstellung** jener zu Wien und Paris in nichts nachstehen.

Auf den reichlichen Zuspruch baut vertrauensvoll

J. F. Marolani,

am Congressplaze.

B. 1944. (3)

Große Weinlicitation.

Am 9. December 1846, von 9 Uhr Vormittags anfangen, wird die Herrschaft Freistein in ihren, nächst Oberpullsgau im Gyllier Kreise gelegenen, von den Pragerhofer- und Kranichsfelder Bahnhöfen nur eine Stunde entfernten Weinkellern über 130 Startin Wein von den Jahrgängen 1844, 1845 und 1846 im Licitationswege verkaufen.

Unter diesen Weinen befinden sich nur 10 Startin vom Jahrgange 1846 Zehentweine; der ganze übrige Vorrath sind Eigenbau-Weine von vorzüglichen Pachergebirgen und von vorzüglicher Qualität, besonders jene vom Jahrgange 1846.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Licitation höflich eingeladen.

Herrschaft Freistein am 20. November 1846.

B. 1927. (2)

Bei Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,
ist erschienen:

Dr. Wacher's Handbuch

der kaiserl. königl.

Sanitäts-Gesetze und Verordnungen

mit besonderer Beziehung auf die

Innerösterreichischen Provinzen,

nach chronologischer Ordnung mit einer systematischen und alphabetischen Uebersicht,
besonders für

Land-Physiker, Bezirks- (Sanitäts-) Commissäre, Chyrurgen und Apotheker in Innerösterreich, auch politische und Sanitätsbeamte über-

haupt, so wie für das gesammte Sanitätspersonale und alle Jene, deren Berufsgeschäfte zum öffentlchen Sanitätswesen in naher Beziehung stehen.

Von den ältesten Zeiten bis Ende 1845.

1. et 2. Heft à 40 fr.

Dieses Werk ist das Ergebniß mühsamer und vieljähriger Sammlungen und vergleichender Zusammenstellungen. Der Verfasser glaubt dadurch einem fühlbaren Bedürfnisse für Innerösterreich abzuheffen, und hofft sowohl von seinen Herren Collegen, als auch von den Herren Bezirkscommissären (resp. Sanitätscommissären), Chyrurgen, Apothekern und dem gesammten Sanitäts- Personale eine günstige Aufnahme zu finden, um so mehr, als er voraussichtlich bei dem eng gezogenen Kreise, für welchen diese Arbeit bestimmt ist, kaum auf einen anderen Gewinn, als den einer freundlichen Anerkennung seiner Bemühungen, rechnen kann.

Das Werk beginnt mit der ältesten, auch auf Innerösterreich bezüglichen Sanitäts- Gesetzgebung im 12. Jahrhunderte, und führt die Sanitäts-Verordnungen, alle mit besonderen fortlaufenden Nummern bezeichnet, Datum und Amtszahl (wo letztere aufzufinden war) am Rande ausgesetzt, und die Aufschrift mit fetten Lettern ausgedrückt, bis zum Schlusse des Jahres 1845 ununterbrochen fort. Bei jeder Verordnung ist die nächst vorhergehende und die nächst folgende desselben Gegenstandes angezogen, so daß der Leser, auch abgesehen von dem systematischen und alphabetischen Inhalts-Verzeichniß, alle Verordnungen eines bestimmten Gegenstandes leicht und schnell auffinden kann. Um Uebersflüssiges zu vermeiden, und die practische Brauchbarkeit des Buches ohne Beeinträchtigung der Vollständigkeit zu erhöhen, wurden jene Verordnungen, welche nur mehr von historischer Bedeutung sind, in die Anmerkungen verwiesen, wo auch an passenden Stellen kurze Uebersichten der älteren Gesetzgebung über einzelne Gegenstände vorkommen.

Das Werk erscheint in heftweisen Lieferungen à 9 Bogen. 4 Hefte bilden einen Band. Zu diesen zwei ersten Hefen folgt alle zwei Monate ein weiteres Heft im Preise von 40 fr. Conv. Münze, wovon das letzte voraus zu berichtigen ist, und daher am Schlusse frei abgeliefert wird.

Das Ganze dürfte etwa auf drei Bände anwachsen, und wird daher jedenfalls sehr billig zu stehen kommen.

Damit das Werk nie veralte, so werden auch für die Zukunft alle neu erscheinenden Sanitäts-Verordnungen von Zeit zu Zeit in demselben Formate hestweise nachgeliefert, wodurch es immer vollständig erhalten wird.

Die Namen der Herren Pränumeranten werden dem 1. Bande beige druckt.

3. 1925. (3)

Bei J. B. Wallishäuser in Wien erschien
so eben und ist bei

Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, zu haben:

H a n d b u c h

der

topographischen

A n a t o m i e

und ihrer practisch = medicinisch = chyrurgischen Anwendung,

von

J. Sirtl, Professor etc.

1. Band. 1. Lieferung, gr. 8. 1 fl. 30 fr. Pränumerat ion auf die 4. Lieferung 1 fl. 30 fr. E. M. Das Werk wird aus zwei Bänden bestehen, die binnen einem Jahre erscheinen.

Die angewandte Richtung der Anatomie ist in Deutschland, mit Ausnahme einiger Specialabhandlungen über Hernien und Ligaturstellen der Arterien, nur durch Uebersetzungen französischer Original-Werke (Vespeau, Malgaigne, Petrequin) vertreten. Der Verfasser glaubt deshalb durch die Herausgabe des vorliegenden Werkes eine Lücke der deutschen anatomischen Literatur auszufüllen, und einem lange gehegten Wunsche jenes Theiles des ärztlichen Publikums entgegen zu kommen, welche die Bedeutung der Anatomie als Hilfswissenschaft der Medicin zu würdigen weiß. Ohne

in die beschreibenden Details einzugehen, welche der speciellen Anatomie anheimfallen, hat sich der Verfasser nur in den topographischen Entwurf, d. h. in die Betrachtung der Schichten der einzelnen Körpergegenden eingelassen, und die practischen Deductionen damit verwebt, oder in besondere Capitel zusammengefaßt. Bei dieser Beschaffenheit des Werkes kann es als ein Supplement zu des Verfassers Lehrbuch der menschlichen Anatomie betrachtet werden!

Die 2te Lieferung erscheint dieser Tage.

Die dritte Auflage der

**Balladen, Romanzen,
Sagen und Legenden**

von Joh. Nep. Vogl.

gr. 12. 756 Seiten. Mit Porträt 2 fl. 40 fr. E. M.

Der Name des allgemein bekannten und beliebten Verfassers und bereits die dritte Auflage, dürfte die beste Empfehlung des Werkes seyn!

**Entwurf zu einer practischen
Schauspieler schule,
von August Lewald.**

gr. 8., gebestet in Umichlag 2 fl. 48 fr.

Die eigenthümlich geistreiche Behandlung des Stoffes von einem theoretisch und practisch ausgebildeten Manne dieses Faches, wie Lewald, wird darin die beste Bürgschaft für seine Leistung finden! Für jeden Anfänger und fortschreitenden Künstler so wie für jeden Gebildeten wird dieses Buch gewiß eine erfreuliche Erscheinung seyn.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1963. (1)

Nr. 2207.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirkscommissariate werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.- Jahr	Anmerkung
1	Riegler Andreas	Ortenegg	12	St. Gregor	1824	
2	Knoll Franz	Reisniz	29	Reisniz	1826	
3	Arko Mathias	Deurschdorf	6	do.	"	
4	Pakisch Casper	Friesach	21	do.	"	
5	Kovazhiz Ignaz	Soderschitz	12	Soderschitz	"	
6	Pogorelz Johann	Bukovitz	22	Reisniz	1815	
7	Vierzig Joseph	Danne	27	do.	"	
8	Michelitsch Johann	Soderschitz	88	Soderschitz	"	
9	Matko Johann	Simovitz	6	do.	"	
10	Knauf Jacob	Kleinlack	10	Laserbach	"	
11	Barthol Stephan	Hrib	9	do.	"	
12	Riegler Johann	Reisniz	7	Reisniz	1814	
13	Barthol Andreas	do.	149	do.	"	
14	Ilz Joseph	Oberdorf	9	do.	"	
15	Fritz Michael	Krobatsch	8	do.	"	
16	Bessel Anton	Hrib	18	Laserbach	"	
17	Schinkel Peter	Masern	26	Masern	"	
18	Tekauz Simon	Büchelsdorf	27	Niederdorf	"	
19	Boiz Joseph	do.	61	do.	"	
20	Gorsche Anton	Winkl bei Neustift	20	Reisniz	1813	
21	Louschin Andreas	Turjovitz	23	do.	"	
22	Koschmerl Johann	Danne	8	do.	"	
23	Kovatschitsch Andreas	Brükl	25	Soderschitz	"	
24	Ruper Anton	Soderschitz	63	do.	1812	
25	Louschin Stephan	Reisniz	88	Reisniz	1811	
26	Lonschin Johann	Turjovitz	23	do.	"	
27	Peterlin Andreas	Pölland	6	do.	"	
28	Sadnik Mathias	do.	15	do.	"	
29	Arko Anton	Lipouschitz	2	Soderschitz	1810	
30	Zhampa Mathias	Soderschitz	30	do.	1809	
31	Arko Joseph	Raunidoll	7	Reisniz	"	
32	Schega Gregor	Schigmaritz	8	Soderschitz	1808	
33	Schager Mathias	Sigisdorf	13	Laserbach	1809	
34	Sadnik Mathias	Schigmaritz	60	Soderschitz	1808	
35	Arko Anton	Weinitz	13	do.	"	

Hiemit aufgefördert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einsichtung dieses Edictes, zuverlässig hieran zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Rekrutierungspflichtige nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Reisniz am 16. October 1816.

(3. Intell. Bl. Nr. 145 v. 3. Dec. 1846.)

Haupt - Dépôt

von

Gummielasticum - Ueberschuhen

aus der berühmten k. k. priv. Fabrik

des

Joh. Nep. Reithoffer in Wien,

befindet sich in der Handlung des Gefertigten, wo das Paar Ueberschuhe um den äußerst billigen Preis

	für Herren zu	3 fl. 30 kr.
	» Frauen »	3 » — »
	» Kinder »	2 » — »

verkauft wird.

Zudem sind aus dieser Fabrik Mosaik-Tableaux, Lustpöster, feine Hosenträger, Damen-Ridicule, Strumpfbänder und Zimmer-Ballen vorrätzig.

Zu Nicolai-, Christbaum- und Neujahrgeschenken empfehle ich zu geneigter Abnahme meine reiche Auswahl der neuesten Galanterie-Gegenstände aus Gold, Silber, Bronze, Silberplaque, Cartonage, Leder und Holz; dann alle Arten schöne angefangene Damen-Handarbeiten und zu Tapissiererei-Arbeiten nöthige Zugehör; echt englischen Näh- und Strickzwirn, dann andere derartige Hausbedürfnisse.

 Augengläser in großer Auswahl für Nah- und Fernsehende können bei mir, zur Erhaltung und Pflege der Sehkraft, nach einem neuerfundenen Augenmesser genau gewählt und sogleich eingeschliffen werden.

Ferner besitze ich seit Juli 1844 die Niederlage von der ausgezeichneten k. k. priv. Bleistiften-Fabrik des Franz Paul Augustin zu Hafnerzell. Die Bleistifte sind durchaus in gebohrttem Holze, und im Blei selbst nicht ein einziger Bruchtheil vorfindig.

Bei Abnahme eines Duzends wird auf die vorliegende Fabriks-Preisliste Rücksicht genommen.

Laibach im November 1846.

Joseph Karinger.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1977. (1) Nr. 27480.

C u r r e n d e

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums. — Behandlung der am 2. November 1846 in der Serie 397 verlostten steierisch-ständischen Aerial-Obligationen zu drei und einhalb Percent. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 5. l. M. Zahl 8989, wird mit Bezug auf die hierstellige Currende vom 14. November 1829, Zahl 25642, allgemein bekannt gemacht, daß die am 2. November 1846 in der Serie 397 verlostten steierisch-ständischen Aerial-Obligationen zu drei und einhalb Percent von freiwilligen Anlagern, und zwar: von den Zinsen-Terminen Februar und August, Nr. 387 bis einschließlich Nr. 4022, und von den Zinsen-Terminen Mai und November, Nr. 1 bis einschließlich Nr. 4541, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue mit drei und einhalb Percent in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 9. November 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Dr. Simon Ladinig,

k. k. Gubernialrath.

3. 1978. (1) Nr. 27,592.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Bestimmungen in Betreff der Einantwortung und Ausfolgung der Militär-Verlassenschaften. — Ueber die vorgekommenen, und nach Einvernehmen mit der Hofcommission in Justizgeschäften und der obersten Justizstelle vom Hofkriegsrathe Seiner Majestät vorgelegte Anfrage, ob die Anordnung des §. 97 der Militär-Justiz-Norm vom 25. Juni 1754, zu Folge deren die Einantwortung und Ausfolgung einer Verlassenschaft nicht Statt finden soll, bis mit den Gläubigern und Legatoren die Richtigkeit gepflogen ist, noch in Wirksamkeit stehe, haben Seine k. k. Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 26. Mai 1846 zu bestimmen geruht, daß auch die Militärgerichte bei der Abhandlungspflege für die Sicherstellung oder Befriedigung der Verlassenschaften Gläubiger und Legatäre nicht weiter zu sorgen haben, als dieses die Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der allgemeinen Instruction für die

(3. Antk.-Bl. Nr. 145. v. 3. Dec. 1846.)

Gerichtsstellen vom 9. September 1785, Nr. 464, der Justizgesetzsammlung mit sich bringe. — Doch werde hiedurch an der, durch das Hofdecret vom 31. December 1801, Nr. 549 der Justizgesetzsammlung anbefohlenen Ausfertigung der Convocations-Edicte von Amtswegen und den Vorsichtsmaßregeln rücksichtlich der etwa bestehenden Aerialischen Forderungen nichts geändert. — Diese allerhöchsten Bestimmungen werden in Folge hohen Hofkanzlei Decretes vom 29. October l. J., Zahl 35,301, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 9. November 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Dr. Simon Ladinig,

k. k. Gubernialrath.

3. 1976. (1) Nr. 27,357.

K u n d m a c h u n g

Zur Wiederbesetzung der, bei dem hiesigen vereinten k. k. Cameral- und Kriegszahlamte erledigten Cameral- und Kriegscassierstelle mit 800 fl. Gehalt und mit der Verpflichtung zur baren oder fideijussorischen Cautionsleistung mit 1500 fl. C. M., oder der etwa offen werdenden Creditcassierstelle mit der nämlichen Besoldung und derselben Cautions-Verpflichtung, wird der Concurß bis 20. Jänner 1847 ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich um diese Dienstplätze bewerben wollen, haben daher ihre mit den legalen Documenten über das Alter, Religion, Stand, Studien, Sprachkenntnisse, bisherige Dienstleistung, die erforderliche Eignung für den Dienstposten, um welchen sie sich bewerben, endlich über die Cautions-Leistungsfähigkeit versehenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden in der anbeordneten Frist hier einzureichen und in denselben noch insbesondere darzuthun, ob, und in welchem Grade sie mit einem der hiesigen zahlamtlichen Beamten in Verwandtschaft stehen. — Vom k. k. illyr. Gubernium. — Laibach am 18. November 1846.

Aemtlige Verlautbarungen.

3. 1947. (3) Nr. 7558.

K u n d m a c h u n g.

Am 7. December d. J., Vormittag um 9 Uhr, wird bei dem gefertigten Magistrat die versteigerungsweise Veräußerung nachbenannter Zinsgetreidegattungen, als 2 Merling 10 Maß Weizen, 9 Merling Korn, 2 Merling Gerste, 37 Merling 10 Maß Hirse, 9 Merling 4

Maß Haiden und 451 Merling Hafer, abgehalten werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Nov. 1846.

3. 1969. (1)

Verlautbarung

Wegen Unterbringung der Fourniere des Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17, auf die Zeit vom 1. Mai 1847 bis 31. October 1850 wird am 16. December 1846 die commissionelle Verhandlung Statt finden. Es werden daher alle jene Hauseigenthümer, welche taugliche Localien zu genanntem Zwecke besitzen und selbe zu vermietthen gedenken, hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte längstens bis am 14. December d. J. entweder der hiesigen k. k. Casernverwaltung (in der Peters-Borstadt Haus-Nr. 149) zu überreichen, oder am 16. December persönlich im Amtlocale des hiesigen k. k. Militär-Commando, am alten Markte Haus-Nr. 21, um 9 Uhr Vormittags bei der Verhandlung zu erscheinen.

K. K. Casern-Verwaltung zu Laibach am 30. November 1846.

3. 1962. (1)

Nr. 126.

Kemliche Verlautbarung.

Von dem Verwaltungsamte der hochfürstlich Carl Wilhelm von Auersperg'schen Herrschaft Kinöd wird hiemit bekannt gemacht, daß am 21. December 1846 Vormittag um 9 Uhr die diezherrschaftliche Mahlmühle, des Wirthshaus, die Schmiede, Brückenmauth und Fischerei im Gurkflusse und Radeschja, auf drei oder auch sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar, von Georgi 1847 angefangen, auf der hiesigen Amtskanzlei mittelst öffentlicher Versteigerung werden in Pacht gegeben werden.

Die dießfälligen Pachtbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Kinöd den 19. November 1846.

3. 1972. (1)

Nr. 212.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Besetzung der erledigten Forstmeistersstelle auf der Edlen von Parovich'schen Herrschaft Esubar, im löblichen Agramer Comitate, in Civil-Croatien, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 fl. C. M. und 80 fl. als Stempelungsgebühr, dann 6 Meßen Weizen, 4 Meßen Weißgemisch, 2 Meßen Gerste, 9 Meßen Erbsen, 12 Klafter Brennholz und 6 Eimer Wein nebst freier Wohnung und Pferd-Deputate verbunden ist.

Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen und ihre dießfälligen Studien zu Schemnitz oder Mariabrun absolvirten, haben ihre Studien-, Moralitäts- und Dienstzeugnisse dem unterzeichneten Verwaltungsamte längstens bis Ende Februar 1847 portofrei einzusenden und sich zugleich über die Kenntniß der croatischen, und deutschen Sprache unter Einem auszuweisen.

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Esubar am 28. November 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1959. (1)

Nr. 5532.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen der Maria Slounigg senior, von Innergoritz, de praes. 14. d. M., Nr. 5532, in die Reassumirung der ihr mit dießgerichtlichem Bescheide vom 27. März l. J., Nr. 1294 bewilligten, aber mit ihrem Gesuche vom Bescheide 8. August l. J., Nr. 3836, sistirten dritten executiven Feilbietung der, dem Executen Matthäus Slounigg von ebenda gehörigen, dem Gute Mosthal sub Urb. Nr. 20 unterthänigen, gerichtlich auf 2466 fl. 20 kr. bewertheten Halbhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 5. Juni 1840, 3. 2017, bis Ende Mai 1845 an Lebensunterhalt schuldigen 30 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme solcher unter Einem die Tagsatzung auf den 7. Jänner l. J., früh von 9 bis 12 Uhr in loco Innergoritz mit dem Anhang anberaumt, daß diese Realität nunmehr auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen, den Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Laibach am 15. November 1846.

3. 1961. (1)

Nr. 3931.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des, am 6. April d. J. ab intestato verstorbenen Georg Schleimer, Hausierer von Zwischlern, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, denselben bei der auf den 18. December 1846 um 9 Uhr Vormittags angeordneten Liquidationstagsatzung so gewiß anzumelden, als sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden. Zugleich werden an diesem Tage die von dem Erblasser rückgelassenen Schnittwaren, als: Damenkleiderstoffe, Umhäng- und andere Lächer, Westen- und Hosenstoffe u. dgl. in der hiesigen Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 26. November 1846.

Im Verlage der J. P. Sollinger'schen Buchdruckerei in Wien sind ganz neu erschienen, und
in der Jg. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung,
am neuen Markt Nr. 221,
so wie in allen übrigen Buchhandlungen in Laibach zu haben:

Wiener = Volks = Kalender.

Von K. A. Schimmer.

In Octav = Format, 176 Seiten stark, steif gebunden
und mit rubricirtem Schreibpapier durchschossen.

30 kr.

Sechster Jahrgang,

mit einer von Geiger nach einer Originalzeichnung
schön gestochenen Ansicht des ehemaligen Königsloklers
auf dem gegenwärtigen Josephplatz.

Die hier beigegebene Uebersicht des reichen und höchst interessanten In-
haltes dieses so allgemein beliebt gewordenen Volkskalenders, welcher der
erste dieser Art in Oesterreich und sich einer immer größeren Theil-
nahme erfreut, zeigt von dessen ächt volksthümlicher Tendenz. Die Chronik
von Wien, welche jährlich fortgesetzt wird, enthält viele, durchgängig nach
authentischen und äußerst seltenen Quellen bearbeitete Artikel, und wir wei-

sen hier vor Allem auf die Geschichte des Königsloklers hin, von welchem
eine Abbildung nach einer alten, einzig vorhandenen Originalzeichnung, von
geübter Hand in Kupfer gestochen, diesem Kalender beigegeben ist. Außerdem
enthält derselbe, wie das Inhaltsverzeichnis nachweist, alle jene gemein-
nützigen Artikel, welche in ähnlichen Jahrbüchern zu finden sind.

Inhalt:

Zeitrechnung. — Festrechnung. — Bewegliche Feste. — Quatember oder Fasttage.
— Griechisch-russische Fasttage. — Finsternisse. — Die vier Jahreszeiten. — Mon-
desviertel.
Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden, wo bei ersterem
immer mehrere auf diesen Tag fallende Heilige aufgeführt erscheinen, sammt muth-
maßlicher Witterung.
Türkisch-arabischer Kalender.
Genealogie des österreichischen Kaiserhauses.
Hof-Normatage. — Normatage. — Gerichtsferien. — Festtage.
K. k. Postwesen. Uebersicht der Passagiers-Gebühren.
K. k. Briefposten.
Hauptjahrmärkte in der österreichischen Monarchie. Größere Jahrmärkte: 1. in
Unterösterreich; 2. in Oberösterreich; 3. in Steiermark und Illyrien.
Europäische Maße und Gewichte, mit genauer Berechnung nach dem Wiener
Maße und Gewichte.
Uebersicht der Stempelgebühren.
Befoldungs-Tabelle.
Interessen-Tafeln, von 2 bis 6 pCt.
Europäische Münzen: Münzen des österreichischen Kaiserstaates. Ausländische Mün-
zen nach Österreich. Conventionsmünzen berechnet.
**Verzeichnis der in der fünften und sechsten Verlosung der k. k. Esterhazy'schen An-
leihe von 7,000,000 fl. C. M. herausgekommenen 4000 Stück Schuldverschreibungs-
nummern mit ihren Gewinnsten.**
Wienerische Chronik (Fortsetzung vom vorigen Jahrgange). Enthaltend: Aus-
zug aus einem höchst merkwürdigen Tagebuche, während der türki-

schen Belagerung Wiens 1683, von einem Augenzeugen, Namens Christian
Wilhelm Huhn, geführt, welcher schlesischer Regierungs-Advocat war und zu dieser
Zeit als Freiwilliger in Wien Dienst leistete. — **Die prachtvolle Doppel-Ver-
mählung in Wien** und die dadurch erlangte Wiedervereinigung von Ungarn
und Böhmen mit Oesterreich. — **Der portugiesische Gesandte** und der Mord
des Grafen von Hallwyl. — **Der Basilisk in Wien** und dessen noch bestehen-
des Kennzeichen. — **Die letzte große Pest in Wien** und der Umgebung, ver-
bunden mit der Gründung der Karlskirche in Wien. — **Tod und Leichenbegäng-
nis des Prinzen Eugen von Savoyen,** mit Nachrichten über dessen Verlassen-
schaft. — **Der merkwürdige Freibrief,** den Wienern 1198 von Herzog Leopold
dem Glorreichen ertheilt. — **Geschichte der Kirche und des Klosters zu
St. Maria,** Königin der Engel, oder des sogenannten Königsloklers am jetzigen
Josephplatz. (Hierzu das Titelbild). — **Große Festlichkeiten zu Wien** in frü-
heren Zeiten. — **Der Judenthum in Wien** 1700.

Beethoven's merkwürdiges letztes Concert den 25. Februar 1826.

Wichtige Regeln über den richtigen Gebrauch des Barometers.

Mittags-Unterschied zwischen Wien und andern Städten.

Verlässlicher Wegweiser durch Wien. Hausnummern-Verzeichnis der Stadt
und der 34 Vorstädte mit kurzen Adressen.

Wegweiser zu allen öffentlichen Anstalten, Behörden, Instituten, Gesand-
tschaften etc.

Uebersicht der merkwürdigsten Sammlungen in Wien, und anderer In-
stitute, mit Angabe der bestimmten Eintrittstage.

Geschichts- und Erinnerungs-Kalender.

Ein nütliches Tagebuch für alle Stände,

besonders aber

Verfaßt von
K. A. Schimmer.

für Freunde der vaterländischen Geschichte.

Dreißundzwanzigster
Jahrgang.

In gr. Quarto, mit einer gut gestochenen Ansicht von Verona (als Titelfupfer), in elegantem Umschlag steif gebunden
(wovon die ersten 16 Bogen, welche das Tagebuch bilden, auf Schreibpapier gedruckt sind) 1 fl. 36 kr. C. M.

Das nunmehr schon drei und zwanzigjährige Bestehen und die zuneh-
mende Beliebtheit dieses Jahrbuches mit seiner historisch-ernsten Tendenz
machen jede weitere Anpreisung überflüssig. Auch dieser Jahrgang enthält,
wie aus dem hier beigegebenen reichhaltigen Inhalte und dem beigegebenen
Probeblatte zu ersehen ist, nicht nur für jeden Tag ausführliche und in-

Inhalt dieses

Uebersichts-Kalender für 1847.
Zeitrechnung. Zeichen des Thierkreises. Mondesviertel. Planeten. Jahreszeiten.
Sonnenfinsternisse.
Festrechnung. Bewegliche Feste der Katholiken und Protestanten. Griechische
Festrechnung. Quatember.
Kirchliche Normatage. Hofnormatage. Gesperrte Tage.
Der eigentliche Kalender enthält:
Sämmtliche, an jedem Tage des Jahres fallende Heiligen-Namen.
Kirchenfeste und Evangelien der Katholiken und Protestanten.
Ferner in drei Rubriken:
1. Evangelien, Kirchenfeste, Mondesviertel und andere Erscheinungen
am Himmel. — Jahrmärkte, Gerichtsferien, Hofeste, Normatage u. s. w.
2. Erinnerungen an merkwürdige historische Begebenheiten und Na-
turerenignisse, Geburts- und Sterbetage hoher und berühmt gewor-
dener Personen.
3. Tagebuch für Vormerkungen aller häuslichen und Berufsangele-
genheiten. Zeichen des Thierkreises, Tageslänge.
Ausführlicher Kalender der Israeliten.
Alphabetisch geordnetes Verzeichnis der Heiligen-Namen zum bequemen
Aufsuchen aller Namenstage, der Kirchen- und Landespatrone.

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses. I. Hauptlinie. — II. Neben-
linie von Toscana. — III. Nebenlinie von Modena.
Genealogie der übrigen Regentenhäuser in Europa. Anhalt-Bernburg. —
Anhalt-Deßau. — Anhalt-Köthen. — Baden. — Baiern. — Belgien. — Braun-
schweig-Wolfenbüttel. — Dänemark. — Frankreich. — Griechenland. — Groß-
britannien und Irland. — Hannover. — Hessen-Darmstadt. — Hessen-Lothringen.
— Hessen-Kassel. — Hohenzollern-Hechingen. — Hohenzollern-Sigmaringen. —
Kirchenstaat. — Lichtenstein. — Lippe-Deimold. — Lippe-Schaumburg. —
Lucca. — Mecklenburg-Schwerin. — Mecklenburg-Strelitz. — Nassau. — Nieder-
lande. — Oldenburg. — Portugal. — Preußen. — Rußland und Polen. —
Sachsen. — Sachsen-Altenburg. — Sachsen-Coburg-Gotha. — Sachsen-Meinin-
gen. — Sachsen-Weimar-Eisenach. — Sardinen. — Schwarzburg-Rudolstadt. —
Schwarzburg-Sondershausen. — Schweden und Norwegen. — Sicilien (Beide). —
Spanien. — Türkisches Reich. — Waldeck. — Württemberg.
Geographisch-statistische Tabelle der sämmtlichen Staaten Europa's.

Historische Uebersicht.

(Fortsetzung von den vorigen Jahrgängen.)

Geschichte der österreichischen Monarchie. Geburt Ladislaus Posthumus;
dessen Erziehung. — Bedrängnisse und Tod der Witwe Kaisers Albrecht II. —
Der Streit über die Vormundschaft. — Der Raubstaat in Oesterreich. — Unruhen
in Wien. — Kaiser Friedrichs Zug nach Italien. — Oesterreichische Wirren. —
Der Fall Constantinopels. — Ladislaus wird von Kaiser Friedrich freigegeben. —
Der Einzug des jungen Königs in Wien. — Ermordung des Grafen Ulrich von
Cilly. — Rache des Königs. — Unruhen in Ungarn. — Das beabsichtigte Bei-
lager des Königs in Prag. — Dessen plötzlicher Tod.

teressante Erinnerungstafeln, dann einen reichen Schatz von historischen Auf-
sätzen, aus seltenen Quellen gezogen, sondern auch alles Wichtige und
Wissenswerthe des gewöhnlichen Kalender-Materials, so wie endlich die
zur Fortsetzung bestimmten Statuten von Lebens- und Feuerversicherungs-
Anstalten, Verzeichnisse der Staatslotterien, Esterhazy'schen Ziehungen etc.

Jahrgangs:

Zur deutschen Reichsgeschichte. Das berühmte Fürstengeschlecht der Hohenstau-
fen. — Dessen Geschichte von seinem Ursprung bis zum Erlöschen desselben.
**Episoden aus der ewig denkwürdigen Zeitepoche des dreißigjährigen
Krieges.** Ursachen und Beginn des Krieges. — Die Schlacht am weißen Berge
und das Blutgericht in Prag.
**Bericht eines Augenzeugen über die römische Krönung Jo-
sephs II. zu Frankfurt am Main.**
Alte und neue Geschichte. Geographie und Statistik von Griechenland.
Geschichte des jüdischen Volkes von seinem Ursprung bis auf die ge-
genwärtige Zeit
**Skizzen aus dem Leben und Wirken des Kaisers Joseph I. von sei-
ner Geburt bis zum Tode.**
Zustände, Sitten und Lebensverhältnisse in Wien unter Maria Theresia.
Historisch-topographische Beschreibung von Verona. (Zum Titelbilde).

Uebersicht der k. k. obersten Staatsbehörden, dann aller Hof- und Lan-
desstellen, vorzugsweise in Wien, mit einem genauen Wegweiser
verbunden. I. Der Staat. II. Hofstellen. III. Politische Landesstellen und Be-
hörden. IV. Vereinigte k. k. Gefallenverwaltung für Oesterreich. V. Gerichtsstellen.
Gemeinnützige Anstalten. I. Capitalien- und Rentenversicherung (**As-
sicurazioni Generali Austro-Italiene in Triest**). (Wird
fortgesetzt.)

Postwesen. Uebersicht des Abgangs und der Ankunft der k. k. Eil- und Packposten
zu Wien. — Uebersicht der Passagiersgebühren bei den Post-, Eil-, Personen-
Eil- und Packwagen. — K. k. Briefposten.

Geldwesen in den k. k. Staaten.

**Verzeichnis der vorzüglichsten Jahr- und Wochenmärkte im österrei-
chischen Kaiserstaate.** 1. Märkte im Erzherzogthume Oesterreich unter der
Enns. Getreidemärkte in den vier Vierteln von Unterösterreich. — 2. Märkte im
Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und Salzburg. — 3. Märkte in Steyer-
mark und Illyrien. — 4. Märkte in Tyrol und Vorarlberg. — 5. Märkte in Böh-
men, Mähren und Schlesien. — 6. Märkte in Galizien. — 7. Märkte in Ungarn
und Siebenbürgen. — 8. Märkte in Slavonien, Croatien und Sirmien.

Kurzer Auszug aus dem Stempelgesetze v. 27. Jänner 1840.

Interessentabellen zu 2, 2½, 3½, 4, 4½, 5, 5½, und 6 Procent.

**Reductionstabelle der österreichischen Conventions-Münze auf Reichs-
währung, Sächsisch- und Preussisch-Courant.**

K. k. Staats-Lotterien. Verzeichnis der vom 1. Febr. 1836 bis 3. Febr. 1846
gezogenen 840 Serien der k. k. Anleihe mit Verlosung vom Jahre 1834.

Verzeichnis der v. 1. Juni 1840 bis 1. December 1845 gezogenen 420 Serien der k. k.
Anleihe mit Verlosung vom Jahre 1839.

Gewinnstausweis der 12. und 13. Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 —
und der 13. und 14. Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1839.

Verzeichnis der nach dem 2. Juni 1846 noch unverlosten Serien der Obligationen
der älteren Staatsanleihe.

**Verzeichnisse der in der fünften und sechsten Verlosung der k. k. Esterhazy'schen
Anleihe von 7,000,000 fl. C. M. herausgekommenen 4000 Stück Schuldverschrei-
bungsnummern mit ihren Gewinnsten.** (Wird fortgesetzt.)

Kalender für Katholiken und Protestanten.	Evangelien, Kirchenfeste, Mondes- viertel und andere Erscheinungen am Himmel, Jahrmärkte, Gerichtsferien.	Erinnerungen an merkwürdige Begebenheiten und Naturereignisse, Geburts- und Sterbetage der Familienglieder des allerhöchsten Kaiserhauses und fremder hoher Personen, so wie berühmte gewordener Männer und Frauen.
19 Adventsonnt. C. 4. Nemesius, Martyrer 250. Abjutus, Abt der Benedic- tiner. Karlmann, Herzog der Fran- ken, st. 755. Maura, Martyrin. prot. Abraham.	Der heilige Karlmann war ein Sohn des tapferen Karl Mar- tell und Bruder des mächtigen Königs der Franken, Pipin, Bas- ter Karls des Großen. Er legte alle seine Würden nieder und begab sich in den geistlichen Stand. R. Vom Tage der Regierung des Kai- sers Liberius. Luc. 3. p. Die Juden sandten zu Johannes. Joh. 1.	1668. Mit dem polnischen Könige Johann Casimir stirbt auch die letzte Linie der Jagellonen weiblicher Seite aus, nachdem mit Sigismund August 1572 der männliche Stamm erloschen war. Sie hatten in Polen über dritthalb Jahrhunderte geherrscht und waren mit mehrern deutschen Fürstenhäusern, z. B. Brandenburg, Sachsen, Braunschweig, verschwägert. Mit Sigis- mund III., einem Sohne des Königs Johann von Schweden und der Schwe- ster Sigismund Augusts, Katharina, kam 1587 die weibliche Linie der Ja- gellonen auf den polnischen Thron. In Ungarn hatten ebenfalls zwei Ja- gellonen regiert, Ladislaus IV., der zugleich auch Polen und Böhmen be- herrschte und bei Borna gegen die Türken fiel, und dessen Sohn, Ludwig II., der 1527 bei Mohacs blieb.
20 Montag. Abelheid, Kaiserin, st. 999. Amon. Dominik, Abt zu Sylös, st. 1073. Ingenuin. Philogon, Bischof, st. 323. prot. Isaak.	Kirchliches Gedächtniß des heiligen Dominik zu Brescia. Jahrmarkt zu Breiren in Tyrol, zu Aspang, zu Drosendorf, zu Peggenkirchen in Niederösterreich. Zusammenkunft des Mars mit dem Monde.	1491. Der Professor der Theologie an der Hochschule zu Köln, Jakob von Hoogstraaten, wird auf Verordnung des Papstes Leo X. und Kaiser Karls V. zum Oberkeferrichter (<i>haereticarum pravitatis inquisitor</i>) ernannt. Er war ein heftiger Gegner der Reformation und ließ zuerst die Schriften Erasmus von Rotterdam und Reuchlin's öffentlich verbrennen. Dafür wurde er in den damals erschienenen <i>Epistolae obscurorum virorum</i> hart mitgenom- men. Ohne seine Absicht erreicht zu haben, ging er 1519 nach Rom, doch auch hier gelang ihm nicht, wornach er strebte. Er starb zu Köln den 21. Jän- ner 1527. Seine lateinischen Streitschriften erschienen gesammelt, Köln 1526, worunter sich sehr eifernde und leidenschaftliche gegen Luther und die Reformation befanden.
21 Dienstag. Thomas, Apostel. Festus, Martyrer. Linda, Jungfrau. Pardulph, Abt. Themistokles, Martyrer 210. Winfried. prot. Thomas.	Jahrmarkt zu Hohenrupperdorf in Niederösterreich, zu Stampfen, zu Bartsfeld, zu Tofan, zu Altschl in Ungarn. Griechisches Fest Maria Em- pfängniß. Kürzester Tag, längste Nacht. ☉ Vollmond um 11 Uhr 14 Mi- nuten Abends.	1568. Auf seinem Schreckenszuge durch die Niederlande zieht am heutigen Tage der blutdürstige Herzog von Alba in Brüssel ein. Er ließ sogleich eine Bildsäule gießen, ihn darstellend, wie er zwei Menschenfiguren, ange- lich Sinnbilder des niederländischen Adels und Volkes, mit dem Fuße nie- dertritt und dieselbe in Antwerpen aufstellen. Nur Holland und Seeland widerstanden noch seinen Waffen, während seine Henker mehr Blut vergossen als seine Soldaten. Da erhob sich auf einmal wieder das Volk von Neuen, als eine seiner Flotten durch die sogenannten Wassergusen vernichtet wurde. Alba fürchtete, die Gunst des Königs zu verlieren, bat endlich um seine Zu- rückberufung, die ihm Philipp II. gerne gewährte, da er sah, daß durch dessen Grausamkeiten der Widerstand der Rebellen wuchs.
22 Mittwoch. † Zeno, Martyrer 210. Beata. Chäremon, Martyrer 251. Gerard, Büsser. Ischyron, Mart. in Aegypten. Lotta, Aebtissin. prot. Beata.	Jahrmarkt zu Mattighofen, zu St. Thomas, zu Neuhausen in Oberösterreich, zu Melau in Böhmen, zu Eggenburg in Nie- derösterreich. Winter-Anfang. Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen.	1548. Durch die Bemühungen des Kurfürsten Moriz von Sachsen entsteht auf dem Landtage zu Leipzig, um die Religionsstreitigkeiten beizulegen, das so- genannte Leipziger Interim, welches den evangelischen Glauben wahrte, das bei das katholische Ceremoniel zugestand und auch die päpstliche und bischöf- liche Gewalt, wenn sie nicht mißbraucht wurde, anerkannte. Diese halbe Maß- regel konnte sich jedoch keines Beifalls erfreuen und mußte einigen Ge- meinden mit Gewalt aufgezwungen werden. Oben so wirkungs- und erfolg- los blieben früher das Augsburger Interim und das Regensburgische In- terim, worin den Protestanten der Kelch und die Priesterche zugestanden wurde, die jedoch, besonders in Süddeutschland, allgemeinen Widerstand fanden, und sich nicht lange behaupteten.
23 Donnerstag. Victoria, Jungfrau, Marty- rin 253. Dagobert II., König von Au- strasien. Florentius. Hartmann, Bischof. prot. Dagobert.	Kirchliches Andenken des heiligen Bischofs Hartmann in Tyrol. Jahrmarkt zu St. Florian in Oberösterreich, zu Karpfen in Ungarn. Größte nördliche Abweichung des Mondes.	1688. König Jakob II. von England (s. 25. Juni) hatte 1687 durch die Pu- blication einer allgemeinen Toleranzacte die Katholiken in England wiet er geseklich eingeführt. Die einflussreichsten Häupter der Volkspartei wende- ten sich nun an den Prinzen Wilhelm von Oranien, Schwiegersohn des Kö- nigs, und riefen ihm zu einem Einfall in England. Durch dessen Rükun- gen gerieth der König in solche Furcht, daß er plötzlich alle seine Verords- nungen widerrief. Bei der Landung des Prinzen sah sich der König von Allen verlassen und floh am heutigen Tage nach Frankreich, wo ihm Lud- wig XIV. zu St. Germain aufnahm. Das Parlament erklärte ihn darauf des Thrones verlustig und der Prinz von Oranien bestieg denselben als Wil- helm III.
24 Freitag. † Adam und Eva. Adele, st. 746. Delphinus, Bischof, st. 403. Hermine. Irmina, Martyrin 700. Tharilla, Jungfrau. prot. Adam und Eva.	Heiliger Abend. Anfang der Ge- richtsferien, welche bis heiligen drei Könige dauert. Am heiligen Abend ist das Hoch- amt ohne Gloria und Credo. Gottesdienst (sogenannte Mette, von <i>matutina</i>) in der Nacht um 12 Uhr. 3. Eschuma.	1339. In Genua wird nach einem Siege der Volkspartei in Simon Bocca- nere der erste Doge gewählt. Er war auf Lebenszeit gewählt und theilte freiwillig seine unumschränkte Macht mit zwölf Staatsrichtern, von denen die eine Hälfte aus Bürgern, die andere aus dem Adel genommen war. Erst nachdem 1528 Andreas Doria Genua von der Herrschaft der Franzosen ret- tete, ward eine Verfassung eingeführt, welche die Stellung des Dogen fest- setzte und die mit geringer Veränderung bis ans Ende der Republik (1797) dieselbe blieb. Jeder zu wählende Doge mußte von Adel und 50 Jahre alt sein. 1797 machten die Siege des Generals Bonaparte dem Freistaate ein Ende, aus welchem zuerst eine ligurische Republik gebildet wurde. 1815 wurde Genua Sardinien einverleibt.

Tagebuch für Vormerkungen aller häuslichen und Berufs-Angelegenheiten.

fl. fr. Dat.

**Diese, in keinem andern Kalender so zweckdienlich eingerichteten
Rücker des Tagebuches eignen dasselbe zu allen, wie immer Namen habenden Vor-
merkungen, sowohl für Berufs-, als auch für häusliche Angelegenheiten.**

19

353. Tag 52. W.
Agst. 8 St. 18 W.

20

354. Tag 53. W.
Agst. 8 St. 18 W.

21

355. Tag 54. W.
Agst. 8 St. 2 W.

22

356. Tag 55. W.
Agst. 8 St. 20 W.

23

357. Tag 56. W.
Agst. 8 St. 22 W.

24

358. Tag 57. W.
Agst. 8 St. 22 W.

Probblatt aus dem Erinnerungs-Kalender.